



Alles was zählt –
Partnerschaft, Vertrauen, Zuversicht

Jahresbericht
der VR Bank Westthüringen eG

2023

Vorwort

Liebe Mitglieder und Kund*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken zufrieden auf die Geschäftszahlen des Jahres 2023. In einem weiterhin von Unsicherheiten und Krisenlagen geprägten Umfeld konnte unsere Genossenschaftsbank dennoch ein gutes Ergebnis erzielen. Kennzeichnend sind etwa das leichte Einlagenplus und ein ordentliches Kreditwachstum. Andererseits haben wir mit Blick auf die eingetrübte Wirtschaftslage einen erhöhten Wertberichtigungsbedarf gesehen und der Inflationsdruck hat kostenseitig zu Buche geschlagen. Trotzdem lässt sich durchaus stolz feststellen: Die Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen der Bank und die gute Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kunden hat zu einem deutlich verbesserten Ergebnis geführt. Diese solide Verfassung ist unser Ansporn für die Zukunft. Dabei ist klar: Wollen wir unsere Wettbewerbsposition halten, benötigen wir für die anstehenden Herausforderungen ein noch breiteres Fundament. Deshalb blicken wir auf den folgenden Seiten nicht nur auf das abgelaufene Geschäftsjahr, sondern vor allem nach vorn. Zusammen mit der Nordthüringer Volksbank eG wollen wir die Weichen für gemeinsamen Erfolg stellen, als attraktiver Arbeitgeber und 360-Grad-Finanzdienstleister aus der Region – für die Region. Uns verbinden die gleichen Stärken, wir haben dieselbe genossenschaftliche DNA und uns eint unsere Heimat, die wir lieben.

Ihr Ralf Schomburg und Ihr Mario Werneburg



„Aus einer Position der Stärke wollen wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angehen.“

Ralf Schomburg und Mario Werneburg,
die Vorstände der VR Bank Westthüringen eG



West- und Nordthüringen

FEST VERWURZELT IN GEMEINSAMER HEIMAT

Gemeinsam stärker! Diese grundlegende Genossenschaftsmaxime spiegelt sich auch im Vorhaben des Zusammenschlusses von VR Bank Westthüringen eG und Nordthüringer Volksbank eG. Denn die anstehenden Herausforderungen sind im Westen und im Norden des Freistaats die gleichen: Wettbewerbs- und Kostendruck steigen, die Kund*innen wünschen Finanzdienstleistungen mit 360-Grad-Perspektive und als Arbeitgeber muss längst auch eine solide Regionalbank um gute Mitarbeitende kämpfen.

Zudem ergänzen sich die regionalen und institutionellen Voraussetzungen perfekt: Beide Häuser haben eine ähnliche Größe, wir teilen die gleichen genossenschaftlichen Werte, es besteht eine perfekte Ergänzung angrenzender Geschäftsbereiche, die regionalen Wirtschaftsstrukturen entsprechen einander – und vor allem gleicht sich die Mentalität der Menschen, heimatverbunden und bodenständig. Deshalb ergibt an dieser Stelle eins plus eins mehr als zwei! Gebündelte Kräfte bedeuten mehr Schlagkraft und Qualität.



„Wir haben die gleichen Wurzeln und teilen die gleichen genossenschaftlichen Ziele. Gemeinsam können wir deshalb mehr erreichen.“

Ralf Schomburg (51),
Vorstand der VR Bank Westthüringen eG

Fit für die Zukunft

GEMEINSAME IDEALE, GEMEINSAME CHANCEN!

Die Dynamik der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Herausforderungen zunehmen und selbst für langfristige Planungen immer kürzere Halbwertszeiten gelten. Deshalb möchten wir als Nordthüringer Volksbank eG und VR Bank Westthüringen eG unsere Stärken in ein gemeinsames Fundament für künftigen Erfolg gießen.

Durch einen Zusammenschluss gewinnen wir Schlagkraft, um konsequent die Brücke zwischen persönlicher Präsenz vor Ort und Digitalisierung sowie technologischem Fortschritt schlagen zu können. Wir wollen unsere Kräfte bündeln und damit Raum für optimale Prozessabläufe und Innovationen schaffen. Das Ziel ist, bei Finanzierungsfragen, Vermögensaufbau und Altersvorsorge der Ansprechpartner Nummer 1 in der Region zu sein.

Das wichtigste Kapital ist dabei unser engagiertes Team. Die Mitarbeitenden sollen unsere Firmenkultur und das unternehmerische Leitbild aktiv mitgestalten. Uns einen die genossenschaftlichen Werte, die regionale Mentalität und vor allem die Verbundenheit mit unserer Heimat.



„Gemeinsam wollen wir uns bis 2030 zur wirtschaftlich stärksten Genossenschaftsbank in Thüringen entwickeln.“

Marco Schmidt (41),
Vorstand der Nordthüringer Volksbank eG

Mehr Service und Effizienz

DIE KUNDSCHAFT PROFITIERT

Bei der geplanten Verschmelzung der Nordthüringer Volksbank eG und der VR Bank Westthüringen eG lohnt ein Blick auf den Firmenzusatz, also die Rechtsform „eG“. Als Genossenschaftsbank haben wir eine zentrale Motivation: die Interessen unserer Mitglieder und Kund*innen fördern. Das ist heute und bleibt auch künftig das alles bestimmende Unternehmensziel!

Deshalb können Sie vom beabsichtigten Zusammenschluss einen Mehrwert erwarten und zugleich Kontinuität. Beispielsweise sind die vertrauten Berater*innen weiter für Sie da und selbstverständlich hat ebenso das Filialnetz Bestand. Kurze Wege und der direkte Draht verstehen sich also auch in Zukunft.

Ein deutlich größeres Team von rund 200 Mitarbeitenden hebt zudem deutlich mehr Potenzial für Arbeitsteilung und Spezialisierung. Die Beratungsqualität in den bereits bestehenden und auch in neuen Kompetenzbereichen steigt weiter und die Bearbeitungszeiten reduzieren sich durch mehr Effizienz. Ein gemeinsames Kundendialogcenter und der Ausbau der vielschichtigen Kontaktwege – persönlich, telefonisch und digital – werden erste spürbare Schritte der Ausweitung unseres Serviceangebots sein.



„Wir sind allein unseren Mitgliedern und Kund*innen verpflichtet. Deshalb ist weiter steigende Kundenzufriedenheit Anspruch und Ziel des geplanten Zusammenschlusses.“

Peter Herbst (62),
Vorstand der Nordthüringer Volksbank eG

Gerüstet für den Arbeitgeberwettkampf

UNSER WICHTIGSTES CAPITAL: EIN GUTES TEAM

Bei der geplanten Fusion mit der Nordthüringer Volksbank eG geht es vor allem um die Vorteile für unsere Mitglieder und Kund*innen sowie den Erhalt und Ausbau von Weiterentwicklungschancen unserer Bank. Unsere Mitarbeitenden spielen dabei eine ganz entscheidende Rolle. Wir verdoppeln in einer Zeit hohen Fachkräftemangels praktisch die personelle Schlagkraft der Bank. Dies vergrößert die Spielräume für Qualität und Quantität – in den Produkten und Dienstleistungen für unsere Mitglieder und Kunden*innen. Der Zusammenschluss führt zu breiter aufgestellten Teams und schafft damit neue Freiräume für Spezialisierung und Weiterentwicklung. Auf diese Weise können interessante Jobs und Aufgabenprofile entstehen, mit denen wir die besten Köpfe halten und auch neue gewinnen können.

Beispielsweise ist eine eigene Abteilung für die Unternehmensentwicklung angedacht. Selbstverständlich werden wir mit guter interner Kommunikation und Projektarbeit die Mitarbeitenden und ihre wertvollen Ideen in die anstehenden Veränderungsprozesse einbeziehen, unterstützt auch vom Betriebsrat. Festhalten werden wir zudem an der Regionalität unserer Strukturen. Denn auch bei Nutzung aller digitalen Fortschritts-treiber bedeuten kurze Wege für die Mitarbeitenden am Ende auch kurze Wege zur Kundschaft.



„Aus zwei guten Arbeitgebern wird ein noch besserer Arbeitgeber. Im Wettbewerb um motivierte Köpfe punkten wir mit sicheren und attraktiven Jobs.“

Mario Werneburg (49),
Vorstand der VR Bank Westthüringen eG

Markenkern: Genossenschaftsbank

DIE INTERESSEN DER MITGLIEDER SIND UND BLEIBEN GESCHÄFTSZWECK UND MITBESTIMMUNG ZENTRALES ELEMENT

Die VR Bank Westthüringen eG ist eine starke und solide Genossenschaftsbank. Aber wir wissen auch, dass es für künftige Herausforderungen breitere Schultern braucht. Als Aufsichtsrat haben wir deshalb Gespräche mit geeigneten und passenden Fusionspartnern immer befürwortet. Wichtig war uns dabei, dass die Kontrollinstanz Aufsichtsrat auf Augenhöhe eingebunden wurde. Über die verschiedenen Gremien haben wir auch der offenen Kommunikation mit den Mitgliedern von Anfang an höchste Priorität gegeben. Sie sind schließlich der Kern der Genossenschaft.

Und so sehen wir im Zusammenschluss mit der Nordthüringer Volksbank eG vor allem die Vorteile für Mitglieder und Kundenschaft. Gemeinsam können die Grenzen des Möglichen neu definiert, die einzelnen Geschäftsfelder deutlich stärker aufgestellt und die personellen und auch technischen Potenziale besser ausgeschöpft werden. Gerade bei der Zukunftsaufgabe Digitalisierung wird uns das helfen.



„Der Zusammenschluss mit der Nordthüringer Volksbank eG schafft neue Potenziale für unser gemeinsames Ziel, nämlich den genossenschaftlichen Mehrwert.“

Siegmund Zeng (66),
Aufsichtsratsvorsitzender
der VR Bank Westthüringen eG



Viel Bewegung am Finanzmarkt

ZINSENTWICKLUNG BRINGT VOR- UND NACHTEILE

Der Zins- und Anlagemarkt war 2023 von deutlicher Belebung geprägt. Ein ganz wesentlicher Faktor war die bereits Ende 2022 begonnene Zinswende der Europäischen Zentralbank. Takt und Vehemenz der Zinsschritte zeigten durchaus historische Dimensionen und reichten bis weit ins abgelaufene Geschäftsjahr hinein. Damit waren Negativzinsen endlich kein Thema mehr und für Kund*innen, die vor allem auf Zinsrenditen setzen, ergaben sich wieder lukrative Möglichkeiten. Parallel dazu hat der Inflationsdruck etwas nachgelassen, wenn auch auf weiterhin erhöhtem Niveau. Trotz steigender Zinsen legten auch die Aktienmärkte über das Jahr zu, getragen vor allem vom Aufschwung der digitalen Wirtschaft.

Umgekehrt hat die Zinsentwicklung bei der Baufinanzierung, im Bereich der Privatkredite und auch bei gewerblichen Investitionen deutliche Bremsspuren hinterlassen. Die erschwerten Finanzierungsmodalitäten und das inflationsbedingt weiterhin hohe Kostenniveau stellten nicht wenige Projekte und Vorhaben in Frage. Insofern lagen Chancen und Herausforderungen nah beieinander.



„2024 könnte bereits wieder mit leicht sinkenden Zinssätzen gerechnet werden. Deshalb empfehlen wir die Absicherung der aktuellen Konditionen mit längerfristigen Laufzeiten.“

Julian Lübeck (36),
Gruppenleiter Individualkunden Privat



Wirtschaftsinitiative Westthüringen e.V.

GUT VERNETZT UND MOTIVIERT

Die Wirtschaftsinitiative versteht sich als ein Motor für das überparteiliche Miteinander der Unternehmerschaft in Westthüringen. Das Netzwerk fühlt sich der Region verbunden und auch verpflichtet, was sich in Initiativen wie den Schulpatenschaften widerspiegelt. 2023 wurden beispielsweise die Gemeinschaftsschule „Brückenschule“ Aschara und die Staatliche Regelschule Treffurt unterstützt. Gesellschaftliches Engagement zeigte sich in der Hilfe für den Verein „For Life“, der in Mühlhausen ein Hospiz errichten und betreiben will. Um Motivation und Anerkennung ging es auch beim Westthüringer Initiativpreis. Prämiert wurden 2023 der Freundeskreis Mühlhäuser Museen in der Kategorie Kultur, die Helping Angels Gotha im Sozialbereich und im Segment Wirtschaft die GNV GmbH in Geisa. Die Firma um Geschäftsführer Sandro Neumann hat ein genormtes Roboter-Verfahren für die Verschweißung von Wärmepumpen-Verteilersystemen entwickelt. Diese weltweit einmalige Innovation bedeutet einen erheblichen Effizienzsprung in der Herstellung und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



„Unser Team hat gut vier Jahre an dem Verfahren getüftelt. Die Auszeichnung ist eine großartige Motivation und macht uns im Markt und in der Region sichtbarer.“

Sandro Neumann (36),
Geschäftsführer GNV GmbH und Gewinner
des Westthüringer Initiativpreises 2023



Stiftung Westthüringen

ENGAGEMENT FÜR EIN BÜRGERSCHAFTLICHES MITEINANDER

Die Stiftung Westthüringen hat sich eine nachhaltige Förderung der Kultur, der Bildung und des sozialen Engagements in unserer Region auf die Fahnen geschrieben. Dabei konnten auch im Jahr 2023 vielfältige Projekte unterstützt werden. Zum Beispiel ist unser Westthüringer Heimatexperte über 20-mal zu Busfahrten aufgebrochen, um Schulen, Kitas und Vereinen Stippvisiten zu erkundenswerten Zielen in unserer Heimat zu ermöglichen. Bemerkenswert waren erneut auch die Westthüringer Festspiele. Kulturschaffende und Publikum fanden in Gotha, Eisenach und Mühlhausen in kreativen Gastspielkonstellationen zueinander. Ebenso setzte der mit 3.000 Euro dotierte Westthüringer Stiftungspreis ein Zeichen für regionales Engagement und dessen Anerkennung. Geehrt wurden 2023 der Verein der Freunde & Förderer des Evangelischen Schulzentrums Mühlhausen e.V., die Staatliche Grundschule Sonneborn sowie der Verein Sonntagsbühne Mühlhausen. Ein Höhepunkt des Stiftungsjahres war auch das Westthüringer Colloquium. Der Zukunftsforscher Prof. Dr. Ulrich Reinhardt vermittelte den Wert einer positiven Grundeinstellung für das Gelingen von Gegenwart und Zukunft.



„Konkrete Projekte unterstützen, die Region fördern und damit letztendlich motivieren, selbst etwas anzuschieben – das ist der gute Zweck unserer Stiftung Westthüringen.“

Dr. Lutz Wagner (67),
Schulleiter am Ernestinum Gotha und
Vorstandsmitglied der Stiftung Westthüringen

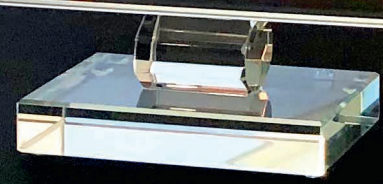
Figur



SONNTAGSBÜHNE
Mühlhausen e.V.

SIEGER 2023

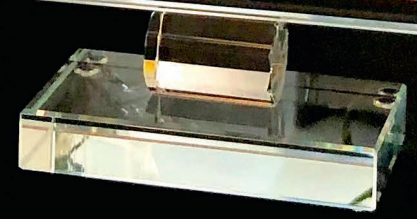
WESTTHÜRINGER
STIFTUNGS
PREIS



Staatliche Grundschule
Sonneborn

SIEGER 2023

WESTTHÜRINGER
STIFTUNGS
PREIS



Verein der Freunde & Förderer des
Ev. Schulzentrums Mühlhausen e.V.

SIEGER 2023

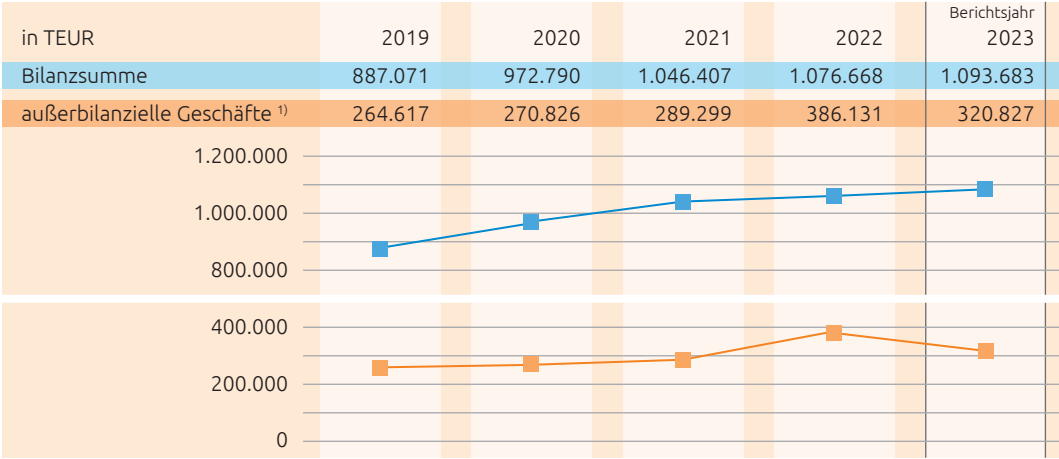
WESTTHÜRINGER
STIFTUNGS
PREIS



Unsere geschäftliche Entwicklung im Jahr 2023

1. ENTWICKLUNG DER VR BANK WESTTHÜRINGEN EG

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2023 übertraf die in der Vorperiode berichtete Prognose. Die Entwicklung unserer Bilanz für das Jahr 2023 stellt sich wie folgt dar:



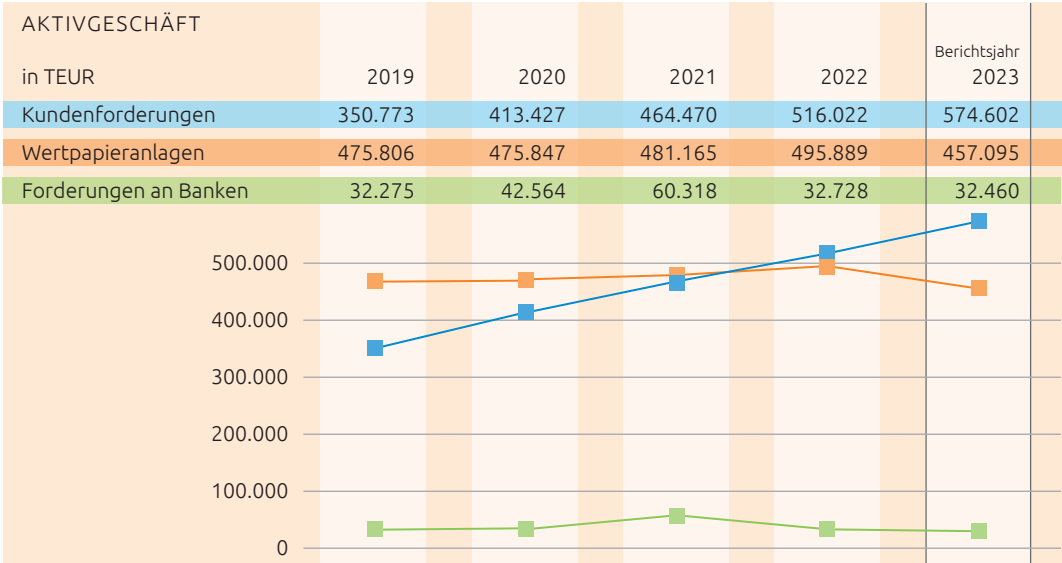
1) Hierunter fallen die Posten unter den Bilanzstrichen 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 17,01 gestiegen.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme sind insbesondere höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie gestiegenes Eigenkapital durch die Einwerbung von Geschäftsgutha-



ben und Gewinnthesaurierung. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Vergleich zum Vorjahresstichtag zurückgeführt.



Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um Mio. EUR 58,6 ausgebaut werden. Die Wachstumstreiber sind gewerbliche Immobilienfinanzierungen und das Portalgeschäft im Wohnungsbau. Dem Bestandsaufbau standen planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen gegenüber. Für das Jahr 2023 haben wir 8,7 Prozent Wachstum im Kreditgeschäft prognostiziert. Mit einem erreichten Wachstum von 11,4 Prozent liegen wir aufgrund einer stärkeren Kreditnachfrage über dem Wert des Prognoseberichts vom Vorjahr. Der Anteil der Kundenforderungen, bezogen auf die Bilanzsumme, konnte im Vergleich zum Vorjahr von 47,9 Prozent auf 52,5 Prozent gesteigert werden.

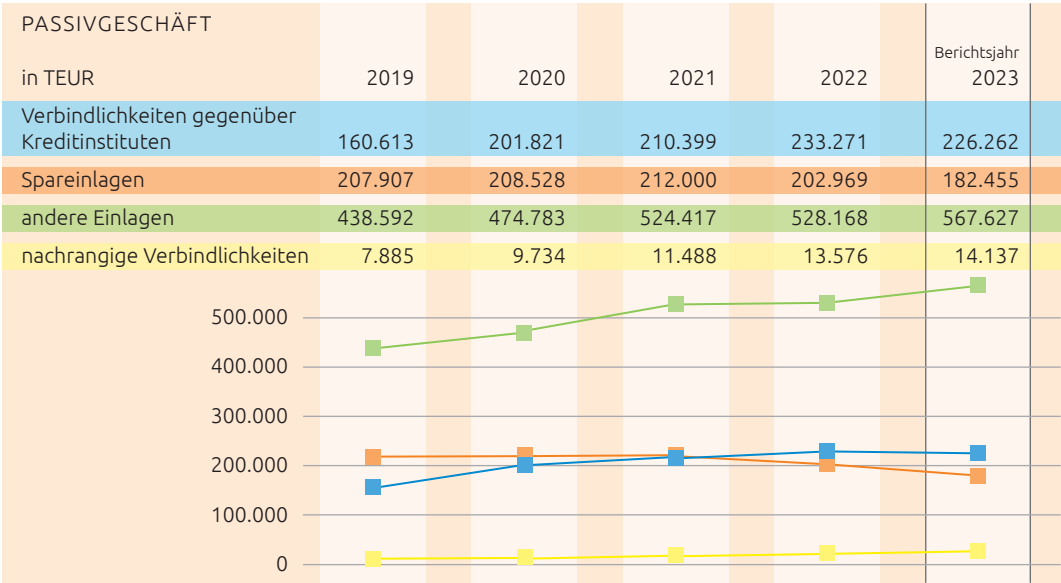
Weitere Finanzierungen unserer Kunden, insbesondere in Form von Finanzierungen der Sparkasse Schwäbisch Hall, der VR Smart Finanz, der genossenschaftlichen Hypothekenbank und der Teambank AG beziffern sich auf Mio. EUR 75,7. Sie zeigen gegenüber dem Vorjahresbe-



stand einen Rückgang um Mio. EUR 4,7. Diese werden an unsere Kooperationspartner im genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelt und sind in den Bilanzpositionen der Bank nicht erfasst.

Die Wertpapieranlagen sind entsprechend der Prognose gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 38,8 rückläufig. Der Bestand beläuft sich auf Mio. EUR 457,1. Geplant war ein Rückgang der Wertpapieranlagen zu Gunsten alternativer Investments. Infolge geänderter Marktbedingungen konnten wir die geplanten Umschichtungen nicht umsetzen. Die gegenüber dem Vorjahr höheren Fälligkeiten bei den Wertpapieren des Anlagevermögens führten nur zum Teil zu Neuerwerben von Rentenpapieren. Vielmehr nutzten wir die freien Mittel zum Ausbau des Kundengeschäfts.

Die Forderungen an Banken bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau.



Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 7,0 gesunken. Die im Jahr 2023 auslaufenden Refinanzierungsgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank wurden nicht in vollem Umfang durch Bankrefinanzierungen bei der DZ BANK AG ersetzt.

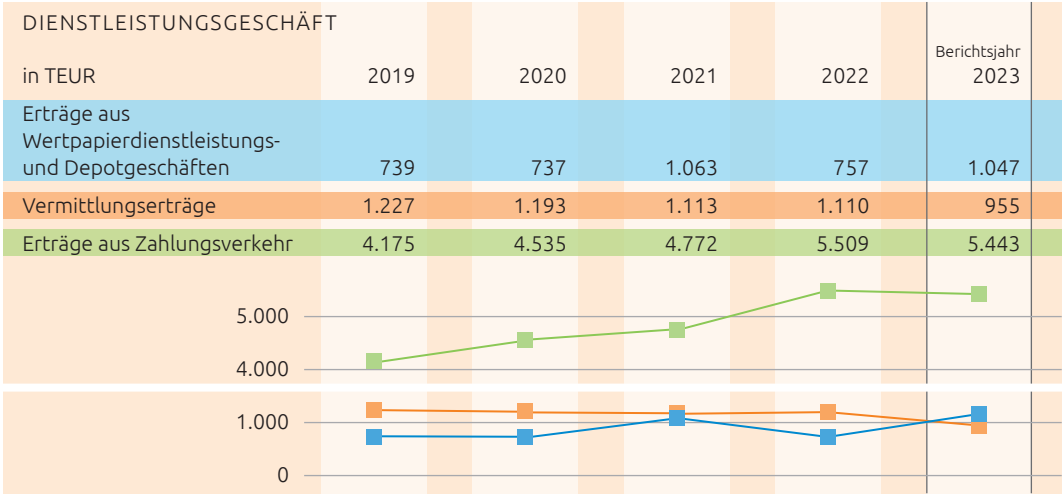


Per Saldo 31.12.2023 weisen die Einlagen unserer Kunden im Vergleich zum Vorbericht eine Erhöhung um 18,9 Mio. EUR auf. Dies entspricht einer Steigerung um 2,6 Prozent. Ausgehend von der ursprünglich geplanten Steigerung um 2,0 Prozent im Jahr 2023 liegen die Kundeneinlagen damit um 0,6 Prozent über dem Prognosewert. Die Struktur der bilanzwirksamen Kundengelder hat sich in einer Verschiebung der Spareinlagen zu Gunsten der anderen Einlagen manifestiert. Im Rahmen des bisher genutzten Portalgeschäftes im Aktivbereich haben wir im letzten Quartal 2023 begonnen, Kundeneinlagen über eine Vermittlungsplattform zu vertreiben.

Weitere Vermögensanlagen unserer Kunden in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Investmentfonds sowie Bausparguthaben und Rückkaufswerte bei Versicherungsunternehmen beziffern sich auf Mio. EUR 269,8 (Vorjahr Mio. EUR 253,6). Diese sind nicht in den Bilanzpositionen der Bank erfasst, stellen jedoch im Rahmen der ganzheitlichen Vermögensberatung eine wesentliche Größe für die Kundenbindung dar.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten entwickelten sich im Geschäftsjahr mit 4,1 Prozent Veränderung leicht positiv.

Die Entwicklung der Erträge im Dienstleistungsgeschäft ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



Unsere Kunden bevorzugen weiterhin Produkte mit kurzer Laufzeit, insbesondere Kontokorrentkonten und Tagesgelder (VR Flex). Darüber hinaus legen wir vermehrt unser Augenmerk auf eine Vermögensstrukturberatung bei unseren Kunden. Im Wertpapier- und Depotgeschäft konnten wir die Erträge gegenüber dem Vorjahr um TEUR 291,0 steigern.

Die Erträge aus Vermittlungsgeschäften sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 154,0 und die Erträge aus dem Zahlungsverkehr um TEUR 66,0 rückläufig.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 111 aktive MitarbeiterInnen inkl. Aushilfen, Elternzeitlern und Langzeitkranken (Vorjahr 113) in unserem Haus beschäftigt.

Darin sind Teilzeitkräfte zeitanteilig und Auszubildende zur Hälfte berücksichtigt. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen am Gesamtbeschäftigungsstand ist mit 62,0 Prozent weiterhin sehr hoch.

Die soziale Absicherung unserer MitarbeiterInnen unterstützen wir in Form einer betrieblichen Altersvorsorge. Es bestehen für 104 MitarbeiterInnen Lebens- und Pensionsversicherungen. Der Aufwand der Bank aus dem Arbeitgeberanteil hierfür beträgt TEUR 232.

Die Bank zahlt eine betriebliche Erfolgsbeteiligung an ihre MitarbeiterInnen und führte im Jahr 2022 eine Vergütungsrichtlinie ein.

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurde die Strategie der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen fortgesetzt. So besuchten 2023 insgesamt 88 MitarbeiterInnen und Auszubildende 161 Lehrgänge und Seminare mit insgesamt 391 Lehrgangstagen.

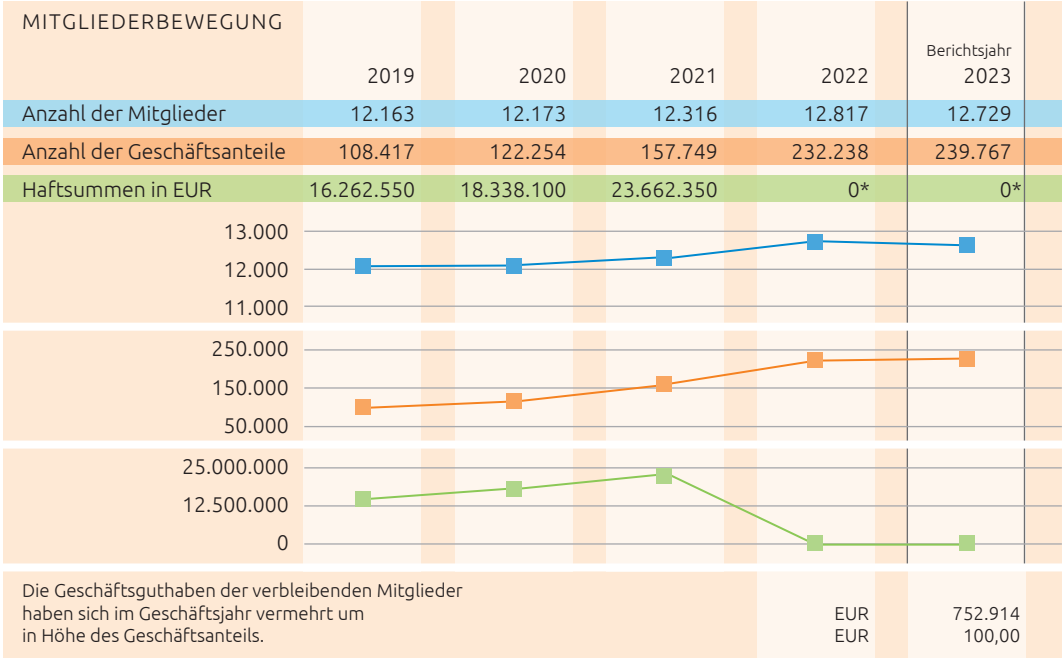
Für 4 MitarbeiterInnen bestehen berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungsverträge.

Die Bank bietet ihren Mitarbeiter*innen das Arbeiten mit teilmobilen Arbeitsplätzen, die auch von zu Hause aus genutzt werden können, überall dort an, wo es betriebsbedingt möglich ist und die technischen und weiteren Anforderungen erfüllt werden.



MITGLIEDERBEWEGUNG IM GESCHÄFTSJAHR

Nachfolgende Übersicht zeigt die Mitgliederentwicklung im Geschäftsjahr.



*) Der Abgang bei der Haftsumme ist auf die Abschaffung der satzungsmäßigen Haftsummen zurückzuführen.



2. ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

ERFOLGSKOMPONENTEN					Berichtsjahr 2023
in TEUR	2019	2020	2021	2022	
Zinsüberschuss ¹⁾	12.849	12.973	13.540	14.328	17.497
Provisionsüberschuss ²⁾	6.243	6.606	7.090	7.197	7.445
Verwaltungsaufwendungen	12.345	12.313	13.067	13.201	14.047
a) Personalaufwendungen	6.295	6.130	6.531	6.662	6.982
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.049	6.183	6.536	6.539	7.066
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	4.683	6.734	6.839	8.026	10.442
Bewertungsergebnis ⁴⁾	2.300	-2.118	573	-2.639	-3.198
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.983	4.616	7.412	5.387	7.243
Steueraufwand	1.271	1.643	2.133	1.951	3.157
Einstellung in den Fonds für allgem. Bankrisiken	5.340	2.790	4.950	2.700	3.240
Jahresüberschuss	372	183	329	736	846

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16



Das Geschäftsjahr 2023 war durch eine Veränderung der Zinsstrukturkurve geprägt. Der Geldmarktbereich erfuhr über den Geschäftszeitraum einen starken Anstieg, während der mittel- und langfristige Bereich gerade zum Ende des Jahres 2023 rückläufig wurde. Dies führte zu einer Inversität der Zinsstrukturkurve.

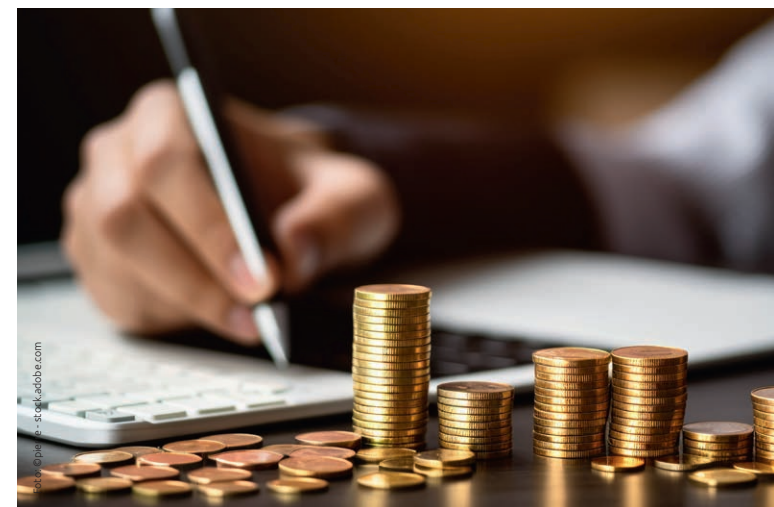
Gegenüber dem Vorjahr ist unser Zinsüberschuss um TEUR 3.169 gestiegen.

Die Zinserträge für festverzinsliche Wertpapiere und Schuldverschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.668,4. Die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.309 erhöht. Dies resultiert wesentlich aus einem gestiegenen durchschnittlichen Bestand an Kundenforderungen, welcher durch das durchschnittlich gestiegene Zinsniveau im Jahr 2023 zu höheren Konditionen abgeschlossen werden konnten. Des Weiteren konnten Eigengeschäfte zu deutlich höheren Konditionen abgeschlossen werden. Die laufenden Erträge aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen (GuV Position 3) sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 344,8 gesunken. Dabei wurde in Abweichung zur Ausschüttungspraxis der Vorjahre und zur Planung eine Entnahme der ordentlich erwirtschafteten Erträge (2023: 577,8 TEUR) nicht realisiert. Im Zinsergebnis ist ein positiver Betrag aus der Glattstellung von Swapgeschäften in Höhe von ca. TEUR 1.948,0 enthalten.

Die Zinsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 6.464,7 gestiegen. Hierfür verantwortlich ist insbesondere die Refinanzierung bei Kreditinstituten. Die positiven Effekte der Negativverzinsung aus der Teilnahme an längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (GLRG III) sind entfallen. Auch die Kundenverbindlichkeiten verteuerten sich gegenüber dem Vorjahr infolge der anhaltenden Veränderungen im Zinsumfeld und der verstärkten Wettbewerbssituation gerade im Einlagenbereich.

Der Provisionsüberschuss stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 247,8. Folgende wesentliche Veränderungen führten zur positiven Entwicklung des Provisionsüberschusses.

Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Dem Zuwachs der Provisionserträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft (TEUR 290,7) standen ein Rückgang der Provisionserträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung (TEUR 66,3), aus Vermittlungsgeschäften (TEUR 154,1) sowie aus Bürgschaftsprovisionen (TEUR 103,6) gegenüber. Die Provisionsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 300,7 gesunken. Ausschlaggebend für diesen Rückgang sind geringere Provisionsaufwendungen aus dem Vermittlungsgeschäft (TEUR 295,3).



Die Personalaufwendungen und die anderen Verwaltungsaufwendungen verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um TEUR 846,8.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung fiel im laufenden Geschäftsjahr infolge der in den oberen Abschnitten beschriebenen Sachverhalte gegenüber dem Vorjahr deutlich höher aus. Unser Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 8.026 auf TEUR 10.442 und übertrifft den Erwartungswert von TEUR 8.224. In Relation zur dBS wurde ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,74 Prozent dBS geplant. Tatsächlich erzielt wurde ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,94 Prozent dBS.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft hat sich zum Vorjahr verschlechtert. Es beträgt TEUR -3.417,9 (Vorjahr: TEUR -1.266,7).

Für das Jahr 2024 planen wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von TEUR 10.082,0 bzw. in Relation zur dBS auf ca. 0,90 Prozent. Im Jahr 2025 planen wir dann wiederum einen Anstieg auf 1,03 Prozent dBS.

Für erkennbare Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen. Außerdem wurde eine weitere Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von TEUR 3.240,0 (Vorjahr TEUR 2.700,0) vorgenommen.

3. FINANZLAGE

LIQUIDITÄT

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2023 einen Wert von mindestens 130 Prozent aus. Zum Bilanzstichtag lag der LCR bei 207,2 Prozent.

Aufgrund unserer Liquiditätslage und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden zwei Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen ist.



Derzeit bestehen, mit Ausnahme unserer Zentralbank, keine GroÙeinlagen (> 3,0 Prozent der Bilanzsumme) oder Kreditzusagen (> 1,0 Prozent der Bilanzsumme), die zu Liquiditätsengpässen führen können.

INVESTITIONEN

Die Neuinvestitionen auf das Sachanlagevermögen belaufen sich auf TEUR 653,1. Die groÙten Posten entfallen mit TEUR 364,0 auf Investitionen in Grundstücke und Gebäude sowie mit TEUR 143,8 auf die Anschaffung neuer EDV-Ausstattung. Die Bilanzposition der Sachanlagen hat sich durch planmÙige Abschreibungen (TEUR 527,4) reduziert.

4. VERMÖGENSLAGE

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemÙen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmÙigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die Kapitalrendite gemÙ § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,08 %.

Angemessene Eigenmittel, auch als BezugsgroÙe für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Dies zeigt sich darin, dass im Verhältnis zur gesamten regulatorischen Kapitalanforderung (inkl. Eigenmittelempfehlung) von 14,0 Prozent ein Spielraum von 3,3 Prozentpunkten besteht.



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse eingerichtet. (Kredit-, Personal- sowie Investitions- und Prüfungsausschuss).

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse traten im Jahr 2023 zu insgesamt 14 Sitzungen zusammen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.



Foto: © mojo_cp - stock.adobe.com

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 846.102,04 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.877,04 (Bilanzgewinn von EUR 850.979,08) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,5 %	594.699,04 EUR
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	170.200,00 EUR
b) andere Ergebnismrücklagen	85.100,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	980,04 EUR
	850.979,08 EUR

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Langenhan und Herr Bingel aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mühlhausen, 14. Mai 2024

Der Aufsichtsrat

Vorsitzender
Siegmar Zeng



Der Jahresabschluss 2023

Kurzfassung ohne Anhang (ohne Gewähr)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V. und werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Aktivseite – 1. Jahresbilanz zum 31.12.2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			13.547.852,39		16.060
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter:					(0)
bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	13.547.852,39	
2. Schuldittel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldittel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter:					(0)
bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0,00	0
b) Wechsel			0,00		
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			32.060.615,78		32.728
b) andere Forderungen			399.382,84	32.459.998,62	0
4. Forderungen an Kunden				574.602.101,98	516.022
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	237.853.393,97				(198.534)
Kommunkredite	10.376.724,62				(9.364)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter:					(0)
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				

ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter:				
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	10.982.656,28			12.906
darunter:				
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank	10.982.656,28			(12.906)
bb) von anderen Emittenten	394.511.506,90	405.494.163,18		431.382
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	405.494.163,18	(182.607)
Nennbetrag	0,00			0
				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			51.600.826,96	51.601
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		6.921.554,54		6.922
darunter:				
an Kreditinstituten	456.716,67			(457)
an Finanzdienstleistungsinstituten	4.886.825,22			(4.887)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		44.550,00	6.966.104,54	45
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	24.500,00			(25)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			19.582,48	20
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			1.773.930,61	2.044
darunter: Treuhandkredite	1.773.930,61			(2.044)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		26.553,00		32
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	26.553,00	0
12. Sachanlagen			5.813.752,20	5.690
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.378.190,35	1.205
14. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	11
Summe der Aktiva			1.093.683.056,31	1.076.668

Der Jahresabschluss 2023

Kurzfassung ohne Anhang (ohne Gewähr)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V. und werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Passivseite – 1. Jahresbilanz zum 31.12.2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.306,32		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			226.260.121,54	226.262.427,86	233.272
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		173.319.605,38			202.968
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		9.135.287,43	182.454.892,81		0
b) andere Verbindlichkeiten		555.385.026,21			527.870
ba) täglich fällig					
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		12.241.826,45	567.626.852,66	750.081.745,47	299
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieft			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.773.930,61	2.044
darunter: Treuhandkredite	1.773.930,61				(2.044)

5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.047.633,04	728
6. Rechnungsabgrenzungsposten				322.396,16	410
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			1.061.368,00		869
c) andere Rückstellungen			<u>2.669.023,25</u>	3.730.391,25	2.757
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				14.136.992,22	13.576
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				53.585.000,00	50.345
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			24.485.560,62		23.607
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					11.988
ca) gesetzliche Rücklage		12.136.000,00			
cb) andere					
Ergebnismrücklagen		<u>5.270.000,00</u>	17.406.000,00		5.196
d) Bilanzgewinn			850.979,08	42.742.539,70	739
Summe der Passiva				<u>1.093.683.056,31</u>	<u>1.076.668</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		128.574.582,61			146.418
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	128.574.582,61		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>44.752.680,88</u>	44.752.680,88		69.713
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Foto: Gettyimages - stock.adobe.com

Der Jahresabschluss 2023

Kurzfassung ohne Anhang (ohne Gewähr)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V. und werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 – 31.12.2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18.335.103,99			11.025
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>5.595.543,01</u>	23.930.647,00		2.927
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,19				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>6.804.485,95</u>	17.126.161,05	340
darunter: erhaltene negative Zinsen	10.007,14				(686)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			230,08		541
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>370.348,04</u>		175
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	370.578,12	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			8.620.564,08		8.673
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.175.258,85</u>	7.445.305,23	1.476
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				345.784,96	449
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand		5.627.039,27			5.434
aa) Löhne und Gehälter					

ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.354.586,45	6.981.625,72		1.228
	darunter: für Altersversorgung	232.338,45			(198)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			7.065.815,70	14.047.441,42	6.539
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				527.431,53	576
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				271.340,71	171
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.306.653,74		2.744
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-3.306.653,74	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			108.207,27	108.207,27	105
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.243.169,23	5.387
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.134.213,66		1.947
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			22.853,53	3.157.067,19	4
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.240.000,00	2.700
25. Jahresüberschuss				846.102,04	736
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				4.877,04	3
				850.979,08	739
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				850.979,08	739
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				850.979,08	739

Verwaltung und Organe

VORSTAND

Ralf Schomburg, Mario Werneburg

AUFSICHTSRAT

Norbert Bingel, Christina Hellenkamp-Kruse, Lars Ißleib, Andrea Langenhan,
Bernd Neupert, Siegmars Zeng (Vorsitzender)

PROKURISTEN

Thomas Ahke (bis 19.04.2024), Jens Baumgarten, Antje Eger, Mike Jödecke,
Silke Rübsam

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

BVR-Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken,
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genoverband e. V.,
Wilhelm-Haas-Platz, 63263 Neu-Isenburg

ZENTRALBANK

DZ BANK, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG
Frankfurt, Niederlassung Berlin



Impressum

HERAUSGEBER: VR Bank Westthüringen eG
99974 Mühlhausen, Obermarkt 17
Tel.: 03601 47 40
Fax: 03601 47 45
www.vrb-westthueringen.de

REDAKTION: VR Bank Westthüringen eG

LAYOUT UND SATZ: Werbeagentur Studio G

TITELFOTO: ©Константин Батыльчук - stock.adobe.com

AUFLAGE: 300 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS: 10.06.2024

